



Laudatio zum „Präventions- und Schutzkonzept zum Wohl von Kindern und Jugendlichen im Sportclub Sigmaringendorf / Laucherthal e.V.“

Laudator: Michael Leyendecker, 1. Vorsitzender Deutsche Sportjugend

Lieber Herr Münzer - stellvertretend für den gesamten Verein Sportclub Sigmaringendorf / Laucherthal e.V.,

eindrucksvoll und beeindruckend waren die ersten beiden Begriffe, die mir in den Sinn kamen, als ich mich auf diese Laudatio vorbereiten durfte. Sie zeigen mit Ihrem Team, dass Schutz von Kindern und Jugendlichen durch vielfältige Aktionen gelingen kann. Sie zeigen aber vor allem Haltung. Sie zeigen Haltung gegen Gewalt, insbesondere sexualisierter Gewalt, indem sie klar und präsent das "Kindesschutzsiegel: Na klar" auf der Homepage präsentieren. Sie zeigen Haltung, indem sie nicht auf die Kosten schauen, sondern Kindern und Jugendlichen kostenfrei Schulungen zum Thema Gewaltprävention und Selbstverteidigung anbieten. Dazu arbeiten Sie mit Gewaltpräventions-Coaches und lizenzierten Übungsleitenden im Bereich des Kampfsports zusammen. Damit konnten Sie bereits über 60% "Ihrer" Kinder und Jugendlichen schulen. Darüber hinaus geht Ihr Ansatz noch viel weiter, indem Sie Kinderrechte aktiv fördern und einfordern. Kindern und Jugendlichen zu zeigen, dass sie das Recht haben sich einzumischen und gehört zu werden, wird bei Ihnen nicht nur auf dem Papier geschrieben, sondern ist elementarer Bestandteil der "DNA" Ihres Vereins! Sie zeigen Haltung, indem sie dieses wichtige Thema auch gezielt mit den Eltern besprechen und diskutieren und indem Sie klare Verhaltensregeln für alle und einen Ehrenkodex eingeführt haben. Eindrucksvoll und beeindruckend waren meine ersten beiden Begriffe die mir in den Sinn kamen, wie ich zu Beginn geschildert habe -bleiben Sie diesem Weg und dieser Haltung treu, denn nur wenn wir alles daran setzen, dass Kinder und Jugendliche ein sicheres Umfeld in unseren Sportvereinen bekommen, erst dann kann der Sport und das soziale Miteinander im Verein Kinder und Jugendliche zu starken Persönlichkeiten entwickeln! Sie und Ihr Verein tun dies auf vorbildliche Art und Weise! Für dieses Engagement und für diese Haltung darf ich Ihnen heute danken.

Interview

(Fragen beantwortet von Anne Neumann, Marion Rebholz, Rolf Münzer – das Vorstandstrio (siehe Bild))



Wie kam es dazu, dass der Sportclub Sigmaringendorf / Laucherthal e.V. ein Präventions- und Schutzkonzept zum Wohl von Kindern und Jugendlichen verabschiedet hat und wie wurde dieses angenommen?

Wie schon in unserer Bewerbung erwähnt, haben wir nach Erfüllung der Erfordernisse nach § 72 a SGB dieses Konzept erarbeitet, das von den Teilnehmer*innen an der Mitgliederversammlung 2018 einstimmig in die Satzung aufgenommen wurde und somit für alle Mitglieder verbindlich ist. Bereits mehr als die Hälfte unserer minderjährigen Mitglieder konnten, trotz Unterbrechungen durch die coronabedingten Einschränkungen, an den Schulungen teilnehmen. Da vor jedem neuen Kurs ein Elterninformationsabend stattfindet, konnten wir auch die Eltern mit einbeziehen und von der hohen Qualität unseres Konzeptes überzeugen.

Können Sie drei elementare Bereiche Ihres Schutzkonzeptes exemplarisch darstellen?

Unser Schutzkonzept beruht auf drei Säulen:

1. Theoretische Schwerpunkte zur Gewaltprävention:

- Welche Gewalt kann uns begegnen?
- Unterschied Selbstbehauptung / Selbstverteidigung
- Faktoren selbstbewussten Auftretens
- Die 4 Tests des Täters
- Notwehr
- Eigene 4 Möglichkeiten im Konfliktfall

- Zivilcourage

2. Praktische Übungen zum Selbstschutz:

- Üben der Schutzhaltung
- Schutzhaltung mit verbaler Ansage
- Blocktechnik zum Schutz des Kopfes erlernen,
- eigene Kontertechnik erlernen
- Erlernen von Nervendruckpunkten an Ohren / Nase
- Lösetechnik bei Griff am Arm
- Abwehr gegen Umklammerung, Würgen usw.

3. Die dritte Säule wird durch die Beantwortung der folgenden Frage dargestellt:

Welche weiteren Angebote bietet Ihr Verein in dem Themenfeld der Gewaltprävention an? Gibt es weitere Ansätze?

Da Gewalt und Sucht oft in enger Korrelation zu einander stehen, haben wir unser Konzept auch auf den Bereich Suchtprävention ausgedehnt. Wesentliche Themen sind:

- Übungen zur Achtsamkeit
- Übungen zur Körperwahrnehmung
- Gesunde Ernährung
- Umgang mit Medien
- Umgang mit Suchtmittel
- Verhalten in Peer-Groups
- Umgang mit seelisch bzw. depressiv kranken Personen

Sie bieten Kindern und Jugendlichen kostenfrei Schulungen zum Thema Gewaltprävention und Selbstverteidigung an. Ist dies in Zukunft noch möglich?

Vorläufig können wir das weiter beibehalten, dennoch sollte man sich in der Politik mit dem Thema Gewaltprävention näher befassen. Es gibt weder im Landesjugendplan noch in den Förderangeboten der Landkreise explizite Fördermittel für derartige präventive Maßnahmen. Vereine, die nicht wie wir in den Genuss von einem Preisgeld kommen, sehen sich mit dem Problem der Finanzierbarkeit konfrontiert.

Sie arbeiten mit Gewaltpräventions-Coaches zusammen, welche Erfolge erzielen Sie gemeinsam?

Wir können uns insofern glücklich schätzen, dass unsere Coaches allesamt, nachdem sie unser Konzept kennengelernt haben, unserem Verein beigetreten sind. Dies ist für uns ein tolles Zeichen der Identifikation mit dem Verein aber auch ein klares Bekenntnis zu unserem Konzept. Ein weiterer Erfolg ist, zu sehen wie sich die Jugendlichen schon nach wenigen Einheiten hinsichtlich Auftritt, Körpersprache und Beurteilung von Alltagssituationen positiv verändern.

Allgemeine Frage: Was haben Sie für Pläne mit dem Preisgeld?

Jeder Cent des Preisgeldes fließt in die Durchführung und Weiterentwicklung unseres Präventions- und Schutzkonzeptes.